

Waldrugby



Rugbyformen mit Jungschülern durchzuführen ist nicht immer unproblematisch, da das Verletzungsrisiko relativ hoch ist und es öfters auch eher eine Massenschlägerei als einen geordneten Wettkampf zur Folge hat.

Diese Rugbyversion sollte dies ein wenig unterbinden und den Spassfaktor erhöhen.

Material

- Ball oder Rugby-Ei
- Absperrband, Markierungsfähnchen o.ä.
- Pfeife für Schiedsrichter
- ev. Bündel zur Teamerkennung

Spielmodus

Zur Spielvorbereitung werden zwei Goallinien abgesteckt (z.B. mit Absperrband). Wichtig ist, dass beide gleich lang und zwischen 2 Bäumen sind. Das Spielgelände sollte einigermaßen flach im Wald gelegen sein. Die Gruppeneinteilung findet nach der [Alternating Teams Methode](#) statt.

Die Gruppen haben 10min. Zeit ihre Goallinie mit Ästen und allem was sie im Wald finden zu verbarrikadieren.

Anschliessend startet das eigentliche Spiel: Die Teams treten gegeneinander an, mit dem Ziel den Ball hinter der Goallinie der Gegner abzulegen (dabei muss die Verbarrikadierung überwunden werden). Es stehen nie die ganzen Teams auf dem Spielfeld ([Alternating-Teams-Methode](#)).

Regeln

- Der Ball darf nur nach hinten gepasst werden.
- Wenn der Ball blockiert wird (z.B. in einem Zweikampf), pfeift der Schiedsrichter ab und der ursprünglich Ballführende darf weiterspielen (Pass nach hinten).
- Es darf nur der Ballführende attackiert werden.
- Beissen, Kratzen, Tritte u.ä. sind verboten.

Bilder



Quellennachweis

- Titelbild / Bilder: Zur Verfügung gestellt durch die Jungschar Schinznach / Manuel Meier